

Polnische Bauern blockieren fünf Kontrollpunkte

16.02.2024

Am Morgen des 16. Februar haben polnische Landwirte fünf Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine blockiert. Es stehen 1.400 Lastwagen in der Schlange. Dies berichtete der Vertreter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine Andrij Demchenko im Rundfunk.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Morgen des 16. Februar haben polnische Landwirte fünf Kontrollpunkte an der Grenze zur Ukraine blockiert. Es stehen 1.400 Lastwagen in der Schlange. Dies berichtete der Vertreter des staatlichen Grenzdienstes der Ukraine Andrij Demchenko im Rundfunk.

„Das sind die Richtungen der Kontrollpunkte Yahodin, Rawa-Russkaya, Shegini, Ustilug, Ugrinov“, sagte er.

Auf der polnischen Seite stehen 1.400 Lastwagen Schlange, vor allem vor den Kontrollpunkten Jagodin und Rawa-Russka. Die geringste Anzahl von Lastwagen befindet sich gegenüber den Kontrollpunkten Ustilug und Ugrinov.

Laut Demchenko suchen die Spediteure nach Wegen, die Grenze an den Punkten zu überqueren, an denen dies möglich ist.

„Einer davon ist der Grenzübergang Krakowiec, und seit heute Morgen gibt es auch dort Warteschlangen. Es sind 1.700 Lastwagen, das ist die größte Schlange in allen Richtungen an der Grenze zu Polen“, sagte er.

Der Vertreter des staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine fügte hinzu, dass die Warteschlangen zunehmen und die Zahl der Grenzübertritte niedrig bleibt, insbesondere in Richtung des Punktes Yagodin, wo im Laufe des vergangenen Tages nur 145 Lastwagen die Grenze in beide Richtungen überquerten, während diese Richtung 1200-1400 Lastwagen passieren können.

„Aber am Shegini-Punkt ist die Situation noch schlimmer, denn in den letzten Tagen haben dort nur ein paar Dutzend Lastwagen pro Tag die Grenze überquert“, sagte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.